



Erstehen  
in allen Verlagen.

Bezugspreis monatl. Blott  
bei der Geschäftsstelle 3.50  
bei den Ausgabestellen 3.70  
durch Zeitungsboten 3.80  
durch die Post 3.50  
auschl. Postgebühren  
ins Ausland 6 Blott  
in deutscher Währ. 5 M. 20.

Verlagspreis 6105. 6275.  
Tel.-Nr. Tageblatt Polen.

# Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Postkassentkonto für Polen  
Nr. 200 283 in Posien.

Postkassentkonto für Deutschland  
Nr. 6184 in Breslau

Anzeigenpreis: Setzzeitle (38 mm breit) 45 Gr.  
für die Millimeterzeile im Anzeigenenteil 15 Groschen  
für die Millimeterzeile im Anzeigenenteil 45 Groschen  
Sonnenpreis 50 mehr Anzeigenpreis 90 mm breit 135 Zt

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Ausbesserung, hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

## Vormürfe.

Genf, 8. Oktober. (Privattelegr.) Der „Herold“ meldet aus Mexiko: Senator Flores, der gegen Calles unterlegene Präsidentschaftskandidat, veröffentlicht im „El Tiempo“ schwere Angriffe gegen den neuen Präsidenten Calles, wonach die Oligarchen von Tampico die Wahl Calles mit 35 Millionen Pesos finanziert hätten, einschließlich der Barauszahlungen von 15 Millionen Pesos, die den Führern der mexikanischen Gewerkschaften ausbezahlt worden seien.

## Aus Stadt und Land.

Posen den 10. Oktober.

### Hypotheken-Aufwertungsprozesse.

Die Komunalbank Kredytowy in Posen hatte von den meisten deutschen Hypothekenbanken die von diesen auf Grundstücke im ehemals preussischen Teilgebiet bzw. in Pommerellen ausgeliehenen Hypotheken erworben. Anfang Juni d. J. sandte die Bank ihren Hypothekenschuldnern Postkarten des Inhalts, daß die Bank mit der Ablösung der Hypotheken zu einem Satz von 19 für 1000 Mark bei städtischen und 28 Mark für 1000 Mark bei ländlichen Grundstücken einverstanden sei, wenn die Rückzahlung bis zum 15. Juni erfolgen würde. Trotz der kurzen Frist von höchstens 14 Tagen verließen die meisten Schuldner ihre Verpflichtungen abzulösen durch Ausnutzung des verhältnismäßig günstigen Angebots einer Hypothekenaufwertung von 1,9 bzw. 2,8% und borgten das Geld überall zusammen, um ihre Hypotheken ablösen zu können. Doch der hinfühende Vortau hinterher. Als die Hypothekenschuldner auf Lösung der Hypotheken im Grundbuche bei der Bank vorstellten, machte die Bank allerlei Schwierigkeiten, bis sie jetzt neuerdings mit der Erklärung herauskam, daß die damalige Ablösungsquote nach Ansicht der Bank nicht über die Bank führenden Staatsregierung der bereits im Juni d. J. in Geltung stehenden Aufwertungsverordnung vom 14. Mai d. J. widerspreche, in der eine 15 prozentige Hypothekenaufwertung vorgesehen ist; die Bank verweigert infolgedessen die Hypothekenaufwertung. Da die Schuldner diese Änderung des Standpunktes der Bank nicht anerkennen, so dürfte die Einleitung von Massenprozessen gegen die Bank Komunalny die Folge sein. Mit Recht!

Denn durch die Zahlung der von der Bank selbst geforderten Quote ist ein Rechtsgeschäft im Gange zwischen Gläubiger und Schuldner zustande gekommen. Bei der damaligen Forderung der Rückzahlung der Hypotheken mit 1,9 bzw. 2,8 Prozent hat die Bank zweifellos einen erheblichen Verdienst gehabt, wie es vorauszusetzen ist, da der damalige Direktor der Bank, Dr. Konowinski, der Urheber dieser Forderung ist und diese jedenfalls so gestellt haben dürfte, daß die Bank keinen Schaden erleidet. Wenn jetzt nachträglich die Zahlung von 15 Prozent gefordert wird, so gestaltet sich das Geschäft für die Bank geradezu glänzend, ist aber keinesfalls in den Summen, die sie selbst bei der Übernahme der Hypotheken an die deutschen Hypothekenbanken gezahlt hat, begründet. Die Ansicht, daß die Hypothekenaufwertungsverordnung zugrunde gelegt werden müsse, ist irrtümlich, sie wird vielmehr nur die Fingerzeige oder Grundlinien für die Rückzahlung der Hypotheken geben, wenn Gläubiger und Schuldner sich durch freie Vereinbarung nicht einigen können. Da der damalige Direktor Dr. Konowinski übrigens an der Ausarbeitung der Hypothekenaufwertungsverordnung einen nicht unbedeutenden Anteil gehabt hat, dürfte er über die Anwendung der Verordnung zweifellos im Bilde sein. Der Ausgang der Hypothekenaufwertungsprozesse kann demnach kaum zweifelhaft sein.

### Neue Liquidierungen.

Bank „Monitor Polski“ Nr. 223 sind zur Liquidierung bestimmt: Grundstück und Schlosserverwaltung in Friedheim, Kreis Wirzitz, Besitzer Friedrich Mohde und dessen Ehefrau, geb. Schulz; Zementfabrik in Proskowice, Kreis Wirzitz, Besitzer Michael Krüger.

Bierzehn neue Liquidierungen enthält die Nr. 228 des „Monitor Polski“ vom 4. Oktober. Es handelt sich um nachstehende Ansiedlungsgrundstücke:

In Lowecin, Kreis Posen-Ost, Besitzer August Guly; ebendort ein Grundstück, Besitzer Wilhelm Alente; in Nowe-Krolkowo, Kreis Schubin, Besitzer Ernst Müller; in Starzy Folwerk, Kreis Neumünster, Besitzer Josef Weimann und Frau geb. Griesche. Die nächstbenannten fünf Ansiedlungsgrundstücke liegen sämtlich in Dirschau des Kreises Wągrowitz. Es sind dies Grundstücke in Karkulin, Besitzer Christian Wurf und Frau geb. Grau; in Klobzin, Besitzer Karl Oberhade; in Brzeźno-Stare, Besitzer Otto Ballhausen, und ebendort ein Grundstück, Besitzer Karl Meier. Weiter sind liquidiert Ansiedlungsgrundstücke in: Mielzyn, Kreis Witkowo, Besitzer Rudolf Renke; Czynow, Kreis Mogilno, Besitzer Heinrich Wichmann; Sumin, Kr. Stargard, Besitzer Max Benke; Krowy, Kreis Konitz, Besitzer August Sandt und Frau geb. Gall, und ebendort ein weiteres Grundstück, Besitzer der verstorbenen August Sandt.

X Entstaubung der polnischen Post? In einer Versammlung der Postbeamten des Bromberger Bezirks, die am Sonntag in Bromberg stattfand, teilte der Sejmabgeordnete Herz (Nationale Arbeiterpartei, W.P.) nach einem Bericht der „Deutsch-Rundsch.“ mit, daß die Post drohe die Gefahr, daß sie Herr Moskalewski in eine Privatantike verwandeln wolle. Auf diesem Hintergrund spielte sich der Kampf ab. Abg. Herz forderte zu entschiedenem Widerstande dagegen auf.

X Gegen Schmutz in Wort und Bild. Da in letzter Zeit Zuschriften und sonstige Druckwerke unästhetischen Inhalts immer mehr Verbreitung finden, hat das Innenministerium den ihm unterstellten Behörden die Weisung erteilt, die Presseaufsicht zu verschärfen und die der Verbreitung pornographischer Schriften Schuldigen zur Verantwortung zu ziehen. Außerdem soll es verboten werden, in den Schaufenstern Zeichnungen, Bilder, Photographien usw. auszuliegen, die das moralische Empfinden verletzen können. Verkäufer und Herausgeber solcher Schmutzereien werden streng bestraft werden.

s. Eine Nichtigstellung. Die polnische Rechtspreffe hatte unlängst berichtet, daß Marschall Pilsudski, als er vor einiger Zeit in Ostrog weilte und auch die Synagoge besuchte, beim Abschied dem Rabbiner die „Hand geküßt“ habe. Der Rabbiner teilt jetzt dem „Dziennik“ mit, daß die Meldung nicht wahr ist; wahr sei nur, daß ihm Marschall Pilsudski die „Hand gedrückt“ hat. Die Angst der betreffenden Gazetten, daß die Welt aus ihren alten Fugen gehen könne, war demnach ganz unbegründet.

s. Das Oziokhalskale Palais am alten Markt, das seit 1875 nicht renoviert worden ist, wird gegenwärtig renoviert. Dem Vernehmen nach soll die Rumler Bibliothek in das Palais verlegt werden. Damit würde die Bücherei einem breiten Publikum zugänglich werden und ihren eigentlichen Zweck besser erfüllen, als es bisher der Fall war. Das Palais gehörte auch dem am 3. d. Mts. verstorbenen Grafen Janowski, es geht jetzt auch auf den Staat über.

s. Ein Ungeheuer von Kürbis im Gewicht von 153 Pfd. hat am Entseffnungstag ein Gärtner aus Junikowo dem Posener Diakonijshaus geschenkt.

## Ueberfälle und kein Ende.

Blonsk, 8. Oktober. Gestern wurde auf der neuen nach Sierpce führenden Eisenbahnlinie zwischen den Stationen Miłochin und Blonsk ein Personenzug von unbekannten Tätern beschossen. Abgesehen von zahlreichen zertrümmerten Fensterscheiben wurde jedoch kein größeres Unheil angerichtet. Der Zug wurde sofort angehalten, doch hatten die Banditen bereits die Flucht ergriffen. Gleichzeitig stellte sich jedoch heraus, daß auf einen im Zuge befindlichen und soeben aus Amerika zurückkehrenden Geistlichen ein Überfall verübt und dabei 3500 Dollars an barem Gelde sowie mehrere Schecks auf etwa 50 Dollars lautend geraubt worden seien. Eine aus Sierpce herbeigeeilte Polizeijabteilung leitete sofort eine strenge Untersuchung und anschließend die Verfolgung der flüchtigen Banditen ein. Es wird angenommen, daß der Feuerüberfall auf den Zug lediglich veranlaßt wurde, um die Aufmerksamkeit von den bereits im Zuge befindlichen Banditen, die den mit Dollars versehenen Geistlichen im Auge hatten, abzulenken.

## Das Kabinett Macdonald gestürzt.

Die neuesten Telegramme aus London melden, daß die Regierung Macdonald gestürzt sei. Der bekannte Antrag der Konservativen, der Regierung Macdonald einen Verweis zu erteilen, ist mit 359 gegen 198 Stimmen abgelehnt worden. Der Antrag der Liberalen, der die Einsetzung einer Untersuchungskommission fordert, wurde jedoch mit 364 gegen 198 Stimmen angenommen. Die näheren Berichte über die entscheidende Sitzung stehen zur Stunde noch aus.

## Frankreich und Rußland.

Um die Anerkennung.

Paris, 8. Oktober. (Pat.) Wie der „Matin“ aus fester Quelle erfahren haben will hat die Kommission des Senats de Manange die de jure Anerkennung Sowjetrußlands empfohlen, ohne jedoch vorher französischerseits finanzielle und wirtschaftliche Bedingungen gestellt zu haben. Die Regelung dieser Fragen könne erst erfolgen, wenn sich in Moskau ein französischer Vertreter befinden werde. Dem Dokument, das die Anerkennung Sowjetrußlands enthalten würde, müßte ein Schreiben beigefügt werden, in dem betont würde, daß Frankreich keineswegs auf den Abschluß eines Vertrages verzichte, der den französischen Interessen Genüge leisten würde.

Das Vermögen der ehemaligen russischen Monarchie in Frankreich werde bis zum Erscheinen einer Verfügung beschlagnahmt bleiben.

Die Kommission hält es für möglich, den russischen Emigranten, die in Frankreich weilen und nicht nach Rußland zurückkehren können, das französische Staatsbürgerrecht zu verleihen. Für diejenigen russischen Auswanderer dagegen, die nach Rußland zurückkehren dürfen, fordere die französische Regierung Amnestie. Ausnahmen könnten nur rein individuell gemacht werden.

Schließlich erwähnt noch das Blatt, daß man französischerseits die amerikanische Regierung in allen Maßnahmen benachrichtigen werde, die Frankreich hinsichtlich seiner Beziehungen zu Sowjetrußland betreffen werden.

### Letzte Probefahrt.

Friedrichshafen 9. Oktober. 3. A. 3. ist heute früh 8 Uhr 25 im Beisein einer großen Menschenmenge bei klarem Wetter zu seiner letzten Probefahrt aufgetreten. Das Luftschiff nahm den Kurs auf Bielefeld. Die Fahrtdauer ist bis zu 2 Stunden vorgesehen.

### Wieder ein Eisenbahnunglück.

Rom, 9. Oktober. Bei einem Eisenbahnunglück in Santa Margherita in Ligurien sind 3 Eisenbahnbeamte, ein römischer Großindustrieller und die Frau des hiesigen konsularischen Gesandten Marquis de ... getötet worden. Verletzt wurden 15 Personen, die bis auf 3 aus dem Krankenhaus wieder entlassen sind. Die Ursache des Unglücks liegt dem Ansehen nach in der Überladung der Waggons. Der Zug bestand aus 10 Waggons, die mit 100 Personen besetzt waren. Der Zug fuhr auf der Strecke von Santa Margherita nach Rom. Die Ursache des Unglücks liegt dem Ansehen nach in der Überladung der Waggons. Der Zug bestand aus 10 Waggons, die mit 100 Personen besetzt waren. Der Zug fuhr auf der Strecke von Santa Margherita nach Rom.

### Kein Einwand.

London, 9. Oktober. Laut „Times“ begrüßt die britische Regierung in ihrer Antwort auf das deutsche Memorandum den Gedanken eines deutschen Antrages der Mitgliedschaft zum Völkerbund. Deutschland müsse sich nicht an die Verhältnisse halten, die den internationalen Status Quo in Deutschland beherrschten insbesondere in bezug auf den Vertrag von Versailles und das Londoner Abkommen über den Damesplan. Weiter wird die britische Regierung darauf hin, daß ein Antrag auf Mitgliedschaft nicht bedingt gestellt werden könne und daß auf jeden Fall die im Memorandum aufgeworfenen Fragen vom Völkerbundrat und nicht von den Regierungen behandelt werden können. Die britische Regierung erhebt keinen Einwand dagegen, daß Deutschland einen bleibenden Sitz im Völkerbundrat erhalte.

### Die Kriegsschuldfrage.

Zürich, 8. Oktober. (Privattelegr.) Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet aus Paris: Ministerpräsident Herriot hat dem deutschen Botschafter bei Überreichung der Antwortnote auf das deutsche Memorandum die Hoffnung ausgedrückt, die deutsche Regierung werde nicht von neuem die Kriegsschuldfrage aufwerfen. Ein solcher Schritt würde äußerst bedauerlich sein. (sic!)

### Jarres kehrt zurück.

Genf, 8. Oktober. (Privattelegr.) Der Pariser „Matin“ meldet aus Coblenz: Die Interalliierte Rheinlandkommission hat die Genehmigung ausgesprochen, daß der deutsche Reichsminister des Innern Jarres, dessen Ausweisung aus dem besetzten Gebiet aufgehoben worden ist, in die frühere Amtsstellung (Oberbürgermeister von Duisburg) zurückkehren darf.

□ Posener Wochenmarktspreise. Auf dem heutigen Freitag-Wochenmarkt zahlte man für das Pfd. Landbutter 2 Zt für die Mandel Eier 2,50 Zt. für das Pfd. Kartoffeln 5 gr für den Kopf Kraut 30 gr. für das Pfd. Mohrrüben 15 gr. Zwiebeln 40 gr. Pilze 50 gr. Obst war in großen Massen angefahren. Es kosteten Birnen 20-40 gr. Äpfel 25 gr. Auf dem Fleischmarkt zahlte man für das Pfd. Schweinefleisch 1 Zt. für das Pfd. Speck 1,30 Zt. Eine mittel-schwere Gans kostete 7 Zt.

X Im Alkoholdusel gestorben ist vergangene Nacht im Polizeigefängnis des 2. Polizeikommissariats ein gewisser Josef Górski. Der gestern abend auf der Schrodfahrt liegend völlig berauscht aufgefunden und festgenommen worden war. Heute früh wurde er tot aufgefunden; ein Arzt stellte Tod durch Herzschlag fest.

X Diebstähle. Gestohlen wurden: Gestern mittag 12 Uhr aus einer Wohnung ul. Mickiewicz 28 (fr. Hohenzollernstr.) ein Herrenpelz; aus einem Korridor des Hauses ul. Slowackiego 38 (fr. Karlstr.) eine silberne Handtasche; aus dem Hauptpostamt ein Herrenfahrrad „Torpedo“ mit der Nr. 156655 im Werte von 120 Zt.; aus dem Toreingange Waly Leżajskiego 48 (fr. Kaiser-Ring) ein Herrenfahrrad „Brennabor“ mit der Nr. 577 413 im Werte von 100 Zt.; aus dem Hause ul. Włósyka 5 (fr. Mühlenstr.) ein Anzug und ein Winterüberzieher für 220 Zt.; aus einer Wohnung ul. Orzechowej 12 (fr. Schillerstr.) ein Damen- und ein Herrenpelz, sowie sonstige Wertgegenstände im Gesamtwerte von 9000 Zt.; aus dem Herrenbekleidungsgeheim in der St. Martinstr. 68 Damensweater, wollene Kinderhosen, Lederhandschuhe u.s.w. im Gesamtwerte von 4000 Zt., aus einer Tischlerwerkstatt Lazarusmarkt 10 ein eigenes Herrenzimmer und ein runder Tisch für 750 Zt.

\* Bromberg, 8. Oktober. Weihbischof Lukomski will seit einigen Tagen hier zum Zweck der Firmung der Schüler der mittleren Schulanstalten. Angemeldet waren zur Firmung ungefähr 500 Schüler.

\* Graudenz, 8. Oktober. In der Angelegenheit der Kassenberaubung bei Herzfeld u. Victorius sind drei Personen verhaftet worden. Es sind dies zwei Frauenpersonen, die Geliebten der bis jetzt noch unbekannten Einbrecher, und ein Helfer. Die eigentlichen Täter sollen in Warschau sein.

\* Karthaus, 8. Oktober. Sonntag früh wurde im Walde bei Gorenzyn hiesigen Kreises die Verheiratete Barbara des Kleinbauern Raduski ermordet vorgefunden. Die Leiche wies schwere Verletzungen am Kopfe auf. Polizei und Gerichtsbehörden haben die Untersuchung und Verfolgung der Mörder in die Wege geleitet.

\* Krotoschin, 9. Oktober. Am Freitag abend fand im Hotel Bagar eine stark besuchte Protestversammlung gegen die Einschätzung zur Umsatzsteuer statt. Es wurden zahlreiche wirklich allzuhohe Veranlagungen bekannt gegeben. Auf Beschluß der Versammlung wird sich eine Kommission direkt nach Warschau zum Finanzministerium begeben, um eine Milderung dieser Steuer zu erwirken.

\* Kestadt, 9. Oktober. Hier erhängte sich der alleinstehende 80-jährige Schuhmachermeister Wilhelm Schneider in seiner in der ul. Walowa Nr. 5 gelegenen Wohnung. Nahrungssorgen sollen den Grund zu der unseligen Tat gebildet haben.

s. Lissa, 9. Oktober. Im Alter von 105 Jahren starb in Mieszkow, Kreis Lissa, das Gemeindeglied Antoni Gogolewski.

s. Sądowa, 9. Oktober. General Józef Haller trifft am Sonntag hier ein, um einer Fahnenweihe des Haller-Verbandes beizuwohnen.

## Aus dem Gerichtssaal.

s. Posen, 7. Oktober. Die 4. Strafkammer verurteilte den Kaufmannslehrling Raphael B. der Firma Bisect am Alten Markt wegen systematischen Diebstahls von 19 Paar Beinkleidern zu zwei Monaten Gefängnis und die Anstifter der Diebstähle, die Hr. eiter Vincenz Schulz und Gesellw. Lijzowski zu 1 Jahre Zuchthaus bzw. 8 Monaten Gefängnis.

\* Znowroclaw, 6. Oktober. Die Strafkammer verhandelte gegen die beiden Einbrecher Frankiewicz und Pluta, die am hellen Tage in das Juweliergeschäft Szczepanski eindringen und Gold- und Silberfachen im Werte von 2000 Zt. stahlen. Beide Angeklagte, die aus Kongresspolen stammen, wurden für schuldig befunden und der erste zu 6, der zweite zu 3 Jahren Gefängnis, sowie beide zum Verlust der bürgerlichen Rechte auf die Dauer von 10 Jahren verurteilt.

\* Konitz, 9. Oktober. Wegen unerlaubten Auschanks von alkoholischen Getränken wurde vom Schöffengericht der Kaufmann G. B. am Markt zu einer Geldstrafe von 1000 Zt. oder 100 Tagen Haft verurteilt. Der Prokurator hatte eine Geldstrafe von 500 000 Zt. und Entziehung der Konzession beantragt.

## Ämtliche Notierungen der Posener Getreidebehörde vom 10. Oktober 1924.

(Ohne Gewähr.)

Die Großhandelspreise verstehen sich für 100 Kq. bei sofortiger Wagonlieferung loco Verladestation in Blott.

Weizen . . . . .	24.00—26.00	Weizenkleie . . . . .	12.50
Roggen . . . . .	21.60	Roggenkleie . . . . .	12.50
Weizenmehl . . . . .	40.50—42.50	Barer . . . . .	21.50 22.50
(65 % inf. Sade)		Strohlofen . . . . .	4.20 4.40
Roggenmehl I. Sorte 30.50—32.50		Strohlofen . . . . .	3.60
(70 % inf. Sade)		Stroh wie . . . . .	—
Roggenmehl II. Sorte 34.75		Stroh gepreßt . . . . .	—
(65 % inf. Sade)		Heu lose . . . . .	—
Trangerte . . . . .	23.50—25.50	Heu gepreßt . . . . .	—

Tendenz: ungleichmäßig. Bemerkungen: Marktlage für Roggen und Gerste auch fernerhin fallend für andere Artikel unverändert.

## Posener Viehmarkt vom 10. Oktober 1924.

(Ohne Gewähr.)

Es wurden gezahlt für 100 Kilogramm Lebendgewicht:

I. Rinder: I. Sorte 96—98 Blott, II. Sorte 80 Blott, III. Sorte 60—62 Blott. — Kälber: I. Sorte 120—14 Blott, II. Sorte 110 Blott.	
II. Schweine: I. Sorte 130—132 Blott, II. Sorte 118—120 Blott, III. Sorte 104—106 Blott.	
III. Schafe: I. Sorte 76.	
Der Antrieb betrug 12 Ochsen, 44 Bullen, 53 Kühe, 51 Kälber, 170 Schweine, 285 Ferkel, (für 6 bis 8 Wochen alte 10—12 Blott, für 9 Wochen alte 14—17 Blott), 209 Schafe, 40 Ziegen.	

Tendenz: ruhig.

Verantwortlich für den gesamten polnischen Teil Robert Strya; für Stadt und Land Rudolf Herbrechtsmeier; für Handel, Wirtschaft, den übrigen unpolnischen Teil und die illustrierte Beilage „Die Zeit im Bild“ Robert Strya. Anzeigenentgelt: 10 Zt. pro Zeile. Druck: Druckerei u. Verlagsanstalt.



Die glückliche Geburt eines  
Sohnes zeigen an  
Julius Koerpel u. Frau  
Anneliese geb. Herzberg.  
Szamoludy (Samter), d. 9. Sept. 1924.

Am 8. Oktober starb plötzlich unsere liebe  
gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante  
Frau  
**Julie Bamberger**  
geb. Jessel  
im 74. Lebensjahre.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Julius Bamberger.**  
Die Beerdigung findet am Sonntag, vorm.  
11 Uhr von der Halle des jüdischen Friedhofes  
aus statt.

**Maßanfertigung  
und Reparaturen**  
von  
**Herren-Garderobe**  
in sauberer Ausführung zu  
soliden Preisen übernimmt  
**Franz Witt,**  
Schneidermeister,  
Poznań, ul. Półwiejska 4 III.

**Kartoffel-Floden**  
Suche Verbindung mit seriöser leistungsfähiger  
Fabrik betr. Vertretung bezw. Vertrieb obigen Arti-  
kels in der Schweiz.  
Offerten sind zu richten an  
**Albert Niklewsky, Zürich,**  
Gießhübel (Schweiz).  
Landesprodukte en gros.

**Aug. Hoffmann**  
Baumschulen Gniezno  
empfiehlt  
zur **Herbstpflanzung** alle Arten Obst- und Allee-  
bäume, auch Arisiken u. Pfirsich, Frucht- und Bier-  
sträucher, Heckenpflanzen u. a., sowie sämtliche Artikel  
für den Gartenbau.  
Preis und Sortenverzeichnis wird auf Wunsch frei zugestellt.  
Demnächst erscheint:

**Fräulein,**  
evangel., deutsch und polnisch perfekt, die Maschine schreiben  
kann und mit sämtlichen Büroarbeiten vertraut ist, sucht  
vom 1. November Stellung als **Gutssekretärin** oder  
**Bürokraft.**  
Gefl. Angebote unt. **F. 384** an die Geschäftsst. d. Bl.

**Gele u. Fette**  
Lander & Prathuhn  
Poznań  
UL. SEWERYNA MIELŻYŃSKIEGO 23 \* TELEF. 4019

**Zeitungsträger**  
(Frauen, Mädchen, Knaben)  
werden sofort gesucht.  
**Zwierzyniecka 6 (PosenerTageblatt)**

Von der Reise zurück!  
**Dr. Rochnyński**  
Spezialarzt für Haut und Geschlechtskrankheiten.  
Poznań, Ecke Pocztowa u. Masztalarska  
Telephon 3.32.

**Otto Dreher**  
**Erstklassige  
Herren- u. Damenkleidung**  
nach Maß.  
**Reichhaltiges Lager  
in- und ausländischer Stoffe.**  
**Werkstatt im Hause.**  
**Poznań, ul. Pocztowa 29.**  
Telephon 5306. Telephon 5306.

**Elektrizitäts-Gesellschaft**  
Telephon 2521. Danziger Telephon 2521.  
**BERGMANN E. G.**  
Büro: Poznań,  
ul. 27. Grudnia 5.  
Verkaufslager von  
Elektromaschinen,  
elektr. Heizapparaten,  
Installationsmaschinen,  
Elektrowerkzeugen.  
Ausführung von  
Licht- und Kraftanlagen  
für Zentralen,  
Fabriken,  
Guthöfe.  
Unverbindl. Vertreterbesichtigungen jederzeit auf Wunsch.

**Milchkannen**  
Int. H. Jan Markowski  
Poznań  
Mielżyńskiego 28  
Tel. 52-43.  
Untericht  
der polnischen Sprache erteilt  
Schulkindern und Erwachsenen.  
Nachzuzug Lehrerinnenheim,  
Górna Włda 91.  
Möbl. Zimmer  
sucht Jrl., berufstätig, im bess.  
Haus, evtl. mit voller Pension.  
Off. u. **F. 468** an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.  
Sofort frei  
**4000 zł**  
für günstigen Einkauf mit  
Gewinnbeteiligung.  
Gefällige Angebote unter  
**D. 467** an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes.  
**Landhaus**  
in der deutschen Grenzmark.  
Zimmer, Stallgebäude in gutem  
Zustande, am Hause 3 Morgen  
Acker, alter Garten, am See  
gelegen, zu verkaufen.  
Ewald Struntz  
Tirschtiegel, Kreis Meseritz.  
**Kirchennachrichten.**  
St. Paulikirche. Sonn-  
tag, Vorm. 10: Gottesdienst  
Euchlmann - 11 1/2. Abg. Derf.  
Mittwoch, 6: Bibelstunde  
derf. Amtswache: Derfelbe.  
- Werktäglich 7 1/2 Morgen-  
andacht.  
St. Petrikirche. (Evangel.  
Unitätsgemeinde.) Sonn-  
tag, 10: Gottesd. Haenisch.  
- 11 1/2: Kindergottesd. Derf.  
Christliche Gemeinschaft  
(im Gemeindefaal d. Christus-  
kirche Mariest. 42). Sonn-  
tag, 5 1/2: Jugenbundst. E.  
C. 7: Evangelisationsstunde  
Freitag 7: Bibelbespr. d.  
Jedermann herzlich eingeladen.  
St. Antastkirche. Sonn-  
tag, 10: Predigt, Vächner.  
- 12: Abg. Derfelbe.  
Christuskirche. Sonn-  
tag, 10: Gottesd. Brummack.  
danach Kindergottesdienst.  
Kreuzkirche. Sonntag  
10: Gottesdienst Land. Schulz  
11: Abg. Derf.  
St. Matthäikirche. Sonn-  
tag, 10: Gottesd. Brummack.  
11 1/2: Kindergottesd. derf.  
Montag, 6: Frauenberf.  
- Dienstag, 6: Bibelst.  
8: Kirchenchor. - Mitt-  
woch, 7: Jungmädchenkreis.  
- Freitag, 8: Bochengd. -  
Wochentags: 7 1/2: Mor-  
genandacht.  
Ev. Verein junger Männer.  
Sonntag, 8: Monasberf.  
- Montag, 8: Blasen.  
Dienstag, 8: Turnen.  
Mittwoch 7: Besprechungs-  
abend 8 1/2: Bibelbespr.  
Donnerstag 8: Blasen.  
Sonabend, 8 1/2: Wochen-  
schlußandacht.  
Kapelle der Diakonissen-  
Anstalt. Sonabend 8:  
Wochenschlußg. P. Sarow.  
Sonntag, 10: Gottesdienst  
derfelbe.

**Sommersprossen.**  
gelbe Flecke, Son-  
nenbrand, beseitigt  
unter Garantie  
**Axela-Crème**  
1/2 Dose 1,50 Zloty,  
1/1 Dose 3,00 Zloty.  
**Axela-Seife**  
1 Stück 0,75 Zł. bei  
**J. Gadebusch.**  
Drogenhandlg., Parfümerie  
Poznań, Nowa 7 (Bazar).

Wer erteilt gründl. und  
energischen Unterricht in der  
polnischen Sprache? Off. mit  
Preisangabe unt. **393** a. die  
Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

**Landwirtschaft**  
6 Morgen groß, guter Mittels-  
boden, mit totem und lebendem  
Junkbater und voller  
Ernte. 10 km von Wolsztyn  
entfernt, sofort zu verkaufen.  
Gefl. Anr. an  
**Witold Merciane,**  
Wielka Włda,  
poczta Wolsztyn.

**1000 Złoty**  
von deutschem Handwerker auf  
ein Jahr geucht. Sicherheiten  
bieten ca. 50 Morgen Land  
und Ladengeschäft. Off. unter  
**P. 233** a. d. Geschäftsstelle  
d. Blattes erbeten.

**Eine  
Vertretung**  
einer leistungsfähigen und  
gutrenommiereten Mühle für  
Kleinpölen resp. Westgalizien,  
wird von einer älteren, soliden  
Firma übernommen. Gefl. An-  
gebote unt. **150** a. d. Ge-  
schäftsstelle d. Bl. erbeten.

**Möbel  
für jeden  
Geschmack  
in jedem  
Stil  
bei sauberster  
Ausführung  
fertig  
W. Gutsche**  
Grodzisk-Poznań 363  
(früher Grätz-Posen).

**Suche Stellung**  
als Praktikant in kleinerer  
Apothek in der Provinz. Off.  
unt. **P. 419** an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes.  
Deutscher Student erteilt  
**Nachhilfestunden**  
auch deutsche Konversation.  
Angebote unt. **213** a. d. Ge-  
schäftsst. d. Bl. erbeten.

**Ev.-luth. Kirche, ulica  
Ogrodnia 6 (früher Gartenstr.)**  
Sonntag 10: Gottesd. -  
9 1/4: in Lissa Erntedankfestg.  
mit Hg. Abendm. Hoffmann.  
Dienstag, 8: Kirchenkolleg-  
fation. Mittwoch, 8: Kir-  
cheng. Donnerstag, 8 1/2  
Frauenverein.

**Andacht in den  
Gemeinde-Synagogen.**  
**Synagoge A**  
Wolnica  
Freitag, abends 5 1/4 Uhr  
Sonabend, morgens 7 Uhr  
vormittags 10 Uhr  
nachmittags 4 Uhr Mincha  
m. Jugendandacht u. Pr.  
Sabbatansgang 6 Uhr 1 Min.  
Sonntag morgens 7 1/2 Uhr.  
Fastandacht:  
Sonntag abends 5 1/4 Uhr  
Montag morgens 7 Uhr  
vormittags 10 Uhr m. Pr.  
nachmittags 4 Uhr Mincha  
abends 5 Uhr 50 Minuten  
Dienstag morgens 7 Uhr  
vormittags 10 Uhr  
nachmittags 4 Uhr Mincha  
Festausgang 5 Uhr 51 Min.  
Werktaglich morgens 6 1/2 Uhr  
abends 5 1/4 Uhr  
**Synagoge B**  
Jizrael. Brudergemeinde.  
ulica Dominikańska.  
Freitag abends 5 1/4 Uhr  
Sonabend vormittags 10 Uhr  
Fastandacht:  
Sonntag abends 5 1/4 Uhr  
Montag vormittags 10 Uhr  
abends 5 1/4 Uhr  
Dienstag vormittags 10 Uhr

Wir bieten an:  
**Streichbleche, Schare  
Anlagen, Sohlen**  
gebohrt und ungebohrt  
für **Sack-Pflüge (R 14 & D 10)**  
in Original westfälischer Ware.  
**Landwirtschaftliche Hauptgesellschaft**  
Tow. z ogr. por.  
**Poznań, ul. Wjazdowa 3.**

Gesucht zum 1. Januar 1925  
**Oberinspektor**  
für die Herrschaft Brody, pow. Nowomyśl, der die Fähigkeiten  
besitzt, Brody auch zeitweilig ganz selbständig zu bewirtschaften.  
Bewerbungen mit Lebenslauf, Gehaltsanprüchen und Zeug-  
nisabschriften, die nicht zurückgesandt werden, erbeten an  
**Willy Sarrazin, Oberamtmann**  
a. B. Brody, pow. Nowomyśl.

Wir suchen zu sofortigem Antritt  
**erfahrene Former**  
**Mecentra T. z o. p.**  
Maschinenfabrik u. Eisengießerei  
**Międzychód.**

**Zur Herbstpflanzung**  
empfehlen wir in großer Auswahl  
**Obstbäume, Rosen, Biersträucher, Forst-  
und Heckenpflanzen.**  
Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß  
wir unserem Unternehmen eine Abteilung für **Garten-  
gestaltung** angegliedert haben und empfehlen uns  
zur **Renanlage, Auffrischung, Instandhaltung**  
und **Pflege** von **Gärten, Obstanlagen** und  
**Parcs.**  
Preis und Sortenliste auf Anfrage.  
**Gärtnerei Oborzyska Stare**  
pow. Kościan  
Tel. Kościan 22, Bahnstation Oborzyska Stare.



**Milchkannen**  
Int. H. Jan Markowski  
Poznań  
Mielżyńskiego 28  
Tel. 52-43.

Untericht  
der polnischen Sprache erteilt  
Schulkindern und Erwachsenen.  
Nachzuzug Lehrerinnenheim,  
Górna Włda 91.

Möbl. Zimmer  
sucht Jrl., berufstätig, im bess.  
Haus, evtl. mit voller Pension.  
Off. u. **F. 468** an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.

Sofort frei  
**4000 zł**  
für günstigen Einkauf mit  
Gewinnbeteiligung.  
Gefällige Angebote unter  
**D. 467** an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes.

**Landhaus**  
in der deutschen Grenzmark.  
Zimmer, Stallgebäude in gutem  
Zustande, am Hause 3 Morgen  
Acker, alter Garten, am See  
gelegen, zu verkaufen.  
Ewald Struntz  
Tirschtiegel, Kreis Meseritz.  
**Kirchennachrichten.**  
St. Paulikirche. Sonn-  
tag, Vorm. 10: Gottesdienst  
Euchlmann - 11 1/2. Abg. Derf.  
Mittwoch, 6: Bibelstunde  
derf. Amtswache: Derfelbe.  
- Werktäglich 7 1/2 Morgen-  
andacht.  
St. Petrikirche. (Evangel.  
Unitätsgemeinde.) Sonn-  
tag, 10: Gottesd. Haenisch.  
- 11 1/2: Kindergottesd. Derf.  
Christliche Gemeinschaft  
(im Gemeindefaal d. Christus-  
kirche Mariest. 42). Sonn-  
tag, 5 1/2: Jugenbundst. E.  
C. 7: Evangelisationsstunde  
Freitag 7: Bibelbespr. d.  
Jedermann herzlich eingeladen.  
St. Antastkirche. Sonn-  
tag, 10: Predigt, Vächner.  
- 12: Abg. Derfelbe.  
Christuskirche. Sonn-  
tag, 10: Gottesd. Brummack.  
danach Kindergottesdienst.  
Kreuzkirche. Sonntag  
10: Gottesdienst Land. Schulz  
11: Abg. Derf.  
St. Matthäikirche. Sonn-  
tag, 10: Gottesd. Brummack.  
11 1/2: Kindergottesd. derf.  
Montag, 6: Frauenberf.  
- Dienstag, 6: Bibelst.  
8: Kirchenchor. - Mitt-  
woch, 7: Jungmädchenkreis.  
- Freitag, 8: Bochengd. -  
Wochentags: 7 1/2: Mor-  
genandacht.  
Ev. Verein junger Männer.  
Sonntag, 8: Monasberf.  
- Montag, 8: Blasen.  
Dienstag, 8: Turnen.  
Mittwoch 7: Besprechungs-  
abend 8 1/2: Bibelbespr.  
Donnerstag 8: Blasen.  
Sonabend, 8 1/2: Wochen-  
schlußandacht.  
Kapelle der Diakonissen-  
Anstalt. Sonabend 8:  
Wochenschlußg. P. Sarow.  
Sonntag, 10: Gottesdienst  
derfelbe.

**Montoristin**  
geucht **Polnisch-Deutsch** Be-  
dingung. Gefl. Angeb. unt. **P.**  
**335** an d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

**Suche nach Eodj  
Pflegerin**  
f. meinen 1 1/2-jährigen Jungen  
per **1. November**. Angebote  
mit Bild u. Zeugnisabschriften  
an **Frau Dr. Kellson**  
Lódz, Cegielniana 62.

**Unterchweizer**  
oder ein  
**Schweizerlehrling**  
kann sofort eintreten, Bohn  
nach Abreisekunft.  
**Born, Oberchweizer.**  
Blotniki bei Poznań.

**Pianino**  
Agenten zum Verkauf von  
Pianinos gegen Provision ge-  
sucht. Off. unter **G. M. 122**  
an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Aktion**  
der Bank Włkarczy kaufte jede  
Menge. Offerten an die Anon-  
cen Expedition „Par“, ulica  
27 Grudnia 18, unter Nr.  
**6074**

**Zwei schöne junge  
Hündchen**  
(ein Terrier und ein gelber Pu-  
del), sehr scharf und machsam,  
in gute Hände billig zu ver-  
kaufen. Zeit 2-6 Uhr. Off.  
unt. **A. 435** an die Geschäfts-  
stelle d. Bl. erbeten.